

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
vom: 26.02.2014

9. Sitzungsperiode / 14. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Herr Karlheinz Lüdiger
2. Herr Wilhelm Hövel
3. Herr Jörg Battefeld
4. Herr Rolf Stöttke
5. Herr Andreas Peek
6. Herr Dieter Valtwies
7. Herr Heinrich Upgang-Sicking
8. Herr Günter Osterholt
9. Herr Ingo Plewa
10. Herr Franz-Josef Rickers

Vertreter/in für:

Herr Thomas Harmeling
Herr Alois Kahmen

II. Entschuldigt:

1. Herr Thomas Harmeling
2. Herr Alois Kahmen
3. Herr Walter Föcking

III. Verwaltung:

1. BM Christian Vedder
2. AL 60 - Dirk Vahlmann

IV. Gäste

1. Herr Sibbing, St. Vitus Schützenverein Südlohn zu TOP I.4
2. Herr Dönnebrink, Allgm. Bauerschützenverein Südlohn zu TOP I.4

Vor Beginn der Sitzung wurde die abgesteckte Trasse für den Waldweg im Oedinger Busch begangen. Im Anschluss wurden die geplanten Baumaßnahmen für das Jahr 2014 in der von Galen Grundschule und der Hauptschule Roncalli besichtigt. Die beabsichtigten Planungen wurden den Ausschussmitgliedern von der Verwaltung und dem Rektor, Herrn Liesner, von der Hauptschule Roncalli erläutert.

Der stv. Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Rickers erklärt erneut, dass seine persönliche Erklärung, welche zur Sitzung vom 26.06.2013 aufgenommen wurde, nach seiner Ansicht in den öffentlichen Teil der Niederschrift aufzunehmen ist.

Er empfindet es als falsch, dass seine Erklärung im nichtöffentlichen Teil der Niederschrift aufgenommen wurde. Der **BM** entgegnet, dass Aussagen zu Tagesordnungspunkten des nichtöffentlichen Teiles auch dort niederschreiben sind, jedoch seine Erklärung, dass er es für falsch halte, so vorzugehen, in die Niederschrift zum öffentlichen Teil dieser Niederschrift eingearbeitet wird, womit sich **Herr Rickers** einverstanden erklärte.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.06.2013 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: -/-

TOP 2.: Neubau Waldweg Oedinger Busch -Vorstellung der Planung-

Sitzungsvorlage-Nr.: 17/2014

(RM Herr Lüdiger hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.)

Die Planung zum Neubau eines Waldweges wird den Ausschussmitglieder von der Verwaltung erläutert.

Die **Grüne Fraktion** spricht sich für die Alternative Planung in Form eines naturverträglichen Wanderweges aus Rindenmulch aus, da dies die kostengünstigste Lösung mit der geringsten ökologischen Belastung für den Oedinger Busch ist und der Eingriff in Flora und Fauna naturverträglich erfolgt.

Die **SPD Fraktion** stellt die Frage, ob dieser Weg zwingend erforderlich ist und sieht keine Notwendigkeit neue Wege zu bauen, die unterhalten werden müssen, zumal es viele andere Wege gibt, die saniert werden müssen.

Die **CDU Fraktion** hält einen reinen Wanderweg für Erholungssuchende, der auch von Rollator- und Rollstuhlfahrern genutzt werden kann, für erforderlich. Der Oedinger Busch ist ein Erholungswald nach dem Landesforstgesetz. Ein reiner Wanderweg in Form einer wassergebundenen Decke mit einer Breite von 1,20 m ist aus Sicht der **CDU Fraktion** auch für den Begegnungsverkehr ausreichend. Eine schmalere Breite kann die Kosten reduzieren. Die **CDU Fraktion** stimmt der zuvor begangenen Wegführung zu und bittet den BM, mit dem Heimatverein zu sprechen, ob dieser das Projekt unterstützen kann.

Die **UWG Fraktion** verdeutlicht, dass eine naturverträgliche Ausführung aus Rindenmulch keine langfristige Lösung ist. Um die laufende Unterhaltung bei einer wassergebundenen Decke niedrig zu halten, sollte der Weg mit dem Pflegegerät befahrbar sein. Die **UWG Fraktion** sieht jedoch hinsichtlich der Kosten einige Unwägbarkeiten, die beziffert werden sollten. Für eine abschließende Entscheidung sollten auch die Kosten für eine 1,20m breite Variante einschließlich Personalkosten, Einbau eines Vlieses (falls erforderlich) und der Anpassung von Höhenniveaus beziffert werden.

Antrag der **Grüne Fraktion**:

Aus ökologischen und ökonomischen Gründen wird der Waldweg im Oedinger Busch nicht realisiert und die Haushaltsstelle im Haushalt 2014 gestrichen.

Beschluss: **2 Ja-Stimmen**
7 Nein-Stimmen

Der Antrag ist abgelehnt.

Antrag der **UWG-Fraktion**:

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für eine Waldwegbreite von 1,20 m mit einer wassergebundenen Decke einschließlich Personal- und Pflegekosten zu ermitteln. Alternativ sollen die Kosten für einen 1,60 m breiten Waldweg ermittelt werden.

Die **CDU Fraktion** schließt sich diesem Antrag an.

Beschluss:

**7 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen**

Der Antrag ist angenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für eine Waldwegbreite von 1,20 m mit einer wassergebundenen Decke einschließlich Personal- und Pflegekosten zu ermitteln. Alternativ sollen die Kosten für einen 1,60 m breiten Waldweg inklusive Personal- und Pflegekosten ermittelt werden.

**TOP 3.: Geplante Baumaßnahmen im Jahr 2014
-von Galen Grundschule
-Hauptschule Roncalli**

Sitzungsvorlage-Nr.: 21/2014

(RM Herr Lüdiger hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.)

Von Galen Grundschule:

Bei der Ortsbesichtigung erläuterte die Verwaltung die Notwendigkeit einer energetischen Verbesserung der Fenster im Eingangsfoyer an der Ostseite und des Osttraktes. Im Zuge der Fenstersanierung im Eingangsfoyer wünscht die Schule hier einen neuen Eingangsbereich zu schaffen. Als weitere bauliche Maßnahme ist geplant die Erneuerung der Zaunanlage entlang des „Grünen Weges“ (Zugang bis zur ehemaligen Baustellenzufahrt Turnhalle). In sechs Klassenräumen soll der PVC Fußboden erneuert werden (Unfallgefahr) und in drei Klassenräumen im Obergeschoss sind Schallschutzmaßnahmen wegen der schlechten Akustik erforderlich.

Hauptschule Roncalli:

Bei der Begehung der „Hauptschule Roncalli“ erläuterte der **Rektor Herr Liesner** den Ausschussmitgliedern die beabsichtigten baulichen Maßnahmen. Aus pädagogischen Gründen sollen aus drei Klassenräumen zwei integrative Lerngruppen gebildet werden. Der mittlere Klassenraum wird durch eine Gipskartontrennwand geteilt. Die Räume werden durch zusätzliche Türen verbunden. Die Beleuchtung soll durch energiesparende Leuchten ersetzt werden und in den Klassenräumen die abgehängte Decke erneuert werden. Nach Mitteilung des Schulamtes wird im kommenden Schuljahr ein gehörgeschädigtes Kind eine integrative Klasse besuchen. Daher muss ein Klassenraum mit zusätzlichen Schallschutzmaßnahmen ausgerüstet werden. Hierfür sind zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 9.000 € erforderlich. Der jetzige Kunstraum wird verlegt in den alten PC Raum im Fachklassentrakt. Der PC Raum wird nicht mehr benötigt, die alten PCs sind abgängig. Als Ersatz für die PCs sollen Tablets angeschafft werden.

Die **Grüne Fraktion** schlägt vor in die „Hauptschule Roncalli“ nicht mehr zu investieren, bevor nicht sicher ist, dass die Hauptschule länger als zwei Jahre bestand hat. Der **BM** erwidert, dass laut Schulentwicklungsplan die Grundschulen gesichert sind und die Hauptschule noch mindestens sechs Jahre besteht. Es ist kein gutes Zeichen für die Hauptschule, Investitionen zu stoppen. Sollte die Hauptschule nach sechs Jahren wirklich auslaufen, wären jetzt getätigte Investitionen nicht umsonst, da dann darüber nachgedacht werden sollte, eventuell die Grundschule zu verlegen.

Die **UWG Fraktion** schlägt vor, bei der Fenstersanierung im Eingangsfoyer der "von Galen Grundschule" auf eine Außentüranlage mit Vordach und auf die Zuwegung zum Parkplatz zu verzichten und die Kosten für diese Maßnahme um zweidrittel zu reduzieren. Die **UWG Fraktion** erkundigt sich, ob die Kosten für die zusätzlichen Schallschutzmaßnahmen für das gehörgeschädigte Kind von der Kommune zu tragen sind oder ob es hierfür Fördermöglichkeiten vom Land gibt. Der **BM** erläutert, dass zurzeit nach der jetzigen Rechtslage die Kosten von den Kommunen zu tragen sind.

Beschluss:

**8 Ja-Stimmen
1 Enthaltungen**

Der Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die Sperrvermerke HHSt. 21.01.02.723105 (10.000,00 € Bauliche Unterhaltung ohne Sperrvermerk, 25.000,00 € Erneuerung Fußboden mit Sperrvermerk, 59.000,00 € Fenstersanierung Ostklassentrakt mit Sperrvermerk, 23.500,00 € Fenstersanierung Eingangsfoyer mit Sperrvermerk, abzüglich 60.000,00 € Rückstellung aus Eröffnungsbilanz), HHSt. 21.01.02/6001.785100 (Schallschutzmaßnahmen 14.500,00 €) und HHSt. 21.01.02/6003.785110 (Zaunanlage 4.000,00 €) für die „von Galen Grundschule“ und für die „Hauptschule Roncalli“ die HHSt. 21.01.03.723105 (15.000,00 € bauliche Unterhaltung ohne Sperrvermerk, 40.000,00 € mit Sperrvermerk) aufzuheben. Für einen gehörgeschädigten Schüler im kommenden Schuljahr wird dem Rat empfohlen, für erforderliche Schallschutzmaßnahmen im Klassenraum Haushaltsmittel in Höhe von 9.000,00 € bereit zu stellen. Die HHSt. 21.01.02.723105 wird um den Betrag von 15.700,00 € reduziert, da die Eingangstüranlage mit Zuwegung zum Parkplatz nicht realisiert wird.

**TOP 4.: Neugestaltung Ehrenmal Südlohn
-Vorstellung der Planung**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

(RM Herr Lüdiger hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.)

Die Planung wird von der Verwaltung vorgestellt.

Im vergangenen Jahr mussten sämtliche Birken aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden. Dies ist der Anlass für eine neue Gestaltung des Ehrenmals in Südlohn. Geplant ist, auf der Rasenfläche fünf neue Bäume (Sumpfeiche) in U-Form zu pflanzen. Die U-Form bildet eine Raumkante und öffnet sich zum Ehrenmal und zu den Fahnenmasten in nördlicher Richtung. Die sechs Steelen sollen durch Bodenstrahler abends beleuchtet werden und die Wege durch zwei zusätzliche Leuchten (Typ Bonn mit LED Beleuchtung) ausgeleuchtet werden. Die Pflasterung des Ehrenmals soll mit neuer Pflasterung in gleicher Verlegeart erneuert werden. Die Planung sieht vor, auf Anregung der Schützenvereine, die Zuwegung „Friedhofstraße“ zu verbreitern.

Der Präsident des St. Vitus Schützenvereins Südlohn, **Herr Sibbing** und **Herr Dönnebrink** vom Allgemeinen Bauernschützenverein Südlohn teilen den Ausschussmitgliedern mit, dass sich die Schützenvereine an der Neugestaltung des Ehrenmals beteiligen wollen. Der Allgemeine Bauernschützenverein Südlohn erklärt sich bereit, die fünf Sumpfeichen auf dem Rasenplatz zu sponsern und in Eigenleistung zu pflanzen und bei der Neueinsaat des Rasens behilflich zu sein. Der St. Vitus Schützenverein Südlohn sagt eine Unterstützung bei der Neupflasterung im Bereich des Ehrenmals durch Eigenleistung zu. Außerdem möchte er zwei neue Gedenkeichen im westlichen Bereich des Ehrenmals pflanzen.

Die Ausschussmitglieder sind erfreut über die Mitwirkung der Schützenvereine.

Beschluss:

Einstimmig

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die Planung gemeinsam mit den Schützenvereinen umzusetzen.

**TOP 5.: Ersatzbepflanzung Schultenallee in Oeding
-Vorstellung der Planung-**

Sitzungsvorlage-Nr.: 16/2014

(RM Herr Lüdiger hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.)

Die Verwaltung stellt die Planung vor.

Die **Grüne Fraktion** erkundigt sich, ob die Anwohner mit in die Planung eingebunden wurden. Die Verwaltung antwortet, dass nach Klärung der Ausführungszeiträume eine Anwohnerversammlung stattfinden wird.

Die **CDU-Fraktion** schlägt vor, die Maßnahme mit einer Fremdfirma über zwei Haushaltsjahre 2015 und 2016 zu verteilen. Pro Jahr soll wegen der Verkehrsführung eine Straßenseite ausgeführt werden.

Die **UWG-Fraktion** regt an, eine mögliche Förderung zu prüfen.

Beschluss: Einstimmig

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn die Baumaßnahme Ersatzbepflanzung Schultenallee durch eine externe Firma durchführen zu lassen und hierfür in 2015 und 2016 im Haushalt die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von jeweils 45.000 € bereitzustellen.

TOP 6.: Wirtschaftswege
1. Festlegung der Wirtschaftswege in Kategorien
2. Zustandserfassung Wirtschaftswege
3. Prioritätenliste

Sitzungsvorlage-Nr.: 22/2014

(RM Herr Lüdiger hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.)

Die Verwaltung erläutert die Einteilung der Wirtschaftswege in drei Kategorien sowie die Zustandserfassung der Wirtschaftswege mit einer Einteilung der Zustände in 5 Schadensklassen. Die Wirtschaftswege sind in einer Prioritätenliste aufgeführt. Die Festlegung der Wirtschaftswege in Kategorien und die Zustandserfassung der Wirtschaftswege mit Prioritätenliste bilden eine gute Datenbasis für die Gründung des Wirtschaftswegeverbandes und sollen als Grundlage dienen für die Gespräche mit der Landwirtschaft.

Die **CDU-Fraktion** regt an, den Wirtschaftsweg „Wienkamp links“ (Nr. 98) teilweise mit einem Schotterausbau zu versehen, da an diesem Weg nur eine Hofstelle liegt. Aus heutiger Sicht gibt es keinen Grund, den Sperrvermerk vier Wochen nach den Haushaltsberatungen aufzuheben, da keine anderen Erkenntnisse vorliegen. Für Unterhaltungen von Wirtschaftswegen steht ein Betrag in gleicher Höhe im Haushalt zur Verfügung. Außerdem sind für Sanierungsmaßnahmen 100.000,00 € aus der Rückstellung verfügbar. Die **CDU-Fraktion** hält die 100.000,00 € aus der Rückstellung für ausreichend, da bei der Sanierung „Feld“ (Nr. 2) eine finanzielle Beteiligung eines Anliegers gemäß Vertrag erfolgt. Die Sanierung des Wirtschaftsweges „E-schlohn“ (Nr. 43) sollte zunächst zurückgestellt werden.

Alle anderen Fraktionen sehen grundsätzlichen Handlungsbedarf bei der Wirtschaftswegesanie rung. Es sollte hinsichtlich der Gründung des Wirtschaftswegeverbandes kein falsches Signal gesetzt werden. Sie sind dafür, den Sperrvermerk aufzuheben.

Die **Grüne Fraktion** hält es für erforderlich, die komplette Schadensklasse 5 Priorität 1 a und 1 b zu sanieren und dafür den Sperrvermerk aufzuheben und zusätzlich die 100.000,00 € aus der Rückstellung zu verwenden.

1. Festlegung der Wirtschaftswege in Kategorien

Beschluss: **8 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt, dass die in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 9. Juni 2010 (TOP 5) beschlossene Einteilung in Kategorien weiterhin Bestand hat und als Grundlage für die Gespräche mit den Landwirten und mit dem noch zu gründenden Wirtschaftswegeverband dienen soll.

2. Zustandserfassung Wirtschaftswege / Prioritätenliste

Beschluss (2): **8 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt der Zustandserfassung und der Prioritätenliste als Grundlage zu.

3. Aufhebung Sperrvermerk

Beschluss (3): **6 Ja-Stimmen**
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, den im Haushalts- und Finanzausschuss am 14.01.2014 gefassten Sperrvermerk für die Haushaltstelle 54.01.01/6211.785220 „Ausbau von Wirtschaftswegen“ in Höhe von 130.000 € jedenfalls teilweise aufzuheben.

4. Sanierungsmaßnahmen 2014

Beschluss (4): **3 Ja-Stimmen**
6 Enthaltungen

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen, die Wirtschaftswege Wienkamp links (Nr. 98), Feld (Nr. 2), und Eschlohn (Nr. 43) zu sanieren und die Verwaltung zu beauftragen, die Arbeiten über die Kommunale Dienstleistungsgesellschaft auszuschreiben und zu sanieren. Der Weg Pingelerhook (Nr. 61) wird im Zuge einer erweiterten Unterhaltung in einen verkehrssicheren Zustand gebracht.

TOP 7.: **Antrag der Grüne Fraktion vom 12.02.2014 betr.**
Plan Erweiterung und Neufestlegung der Windvorrangzonen zur Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: 19/2014

Die **Grüne Fraktion** erläutert ihren Antrag.

Der **BM** teilt den Sachstand zur Ausweisung von Flächen für Windenergieanlagen wie folgt mit:

1. Es liegt der Entwurf einer Planung zur Ausweisung von Flächen für Windenergieanlagen vor, welche in der Bau-, Planungs- und Umweltausschusssitzung vom 20.06.2012 vom Gutachter, Herrn Dipl.Ing. Winterkamp, erläutert wurde. Insbesondere konnte noch nicht der Raum im Norden des Gebietes der Gemeinde Südlohn abschließend beurteilt werden, da dort der Flugplatz Wenningfeld liegt und wegen des Flugbetriebes Besonderheiten zu berücksichtigen sind. Laut Auskunft der Bezirksregierung, welche zu der Thematik angeschrieben wurde, dürfte die dem Flugplatz am nächsten liegende Fläche in großen Teilen hinderniswirksam sein, so dass eine Zustimmung zu einem Windkraftvorranggebiet durch die Bezirksregierung Münster wohl nicht erfolgen wird. Die Bezirksregierung hält für den Bereich eine Einzelfallprüfung für erforderlich.

2. Nach weiterer Rücksprache mit der Bezirksregierung Münster im Februar 2014 konnte eine Verständigung insoweit erzielt werden, als die Gemeinde Südlohn konkrete Koordinaten für etwaige Standorte im Umfeld des Flugplatzes benennt und diese dann von der Bezirksregierung Münster geprüft werden.
3. Bereits im Jahr 2012 war absehbar, dass der Regionalplan gegenüber dem ersten Entwurf geändert werden würde, was auch geschah. Der Regionalplan wurde im Dezember 2013 festgestellt. Er liegt nun dem Land zur Genehmigung vor. Die Änderungen sind in die Planung zur Ausweisung von Flächen für Windenergieanlagen zu berücksichtigen.
4. Die Rechtsprechung zur Beurteilung von Windvorrangzonen wurde insbesondere durch Entscheidung des OVG NRW im Jahr 2013 geändert, so dass eine Aktualisierung des Entwurfes vorzunehmen ist, was mit dem Gutachter bereits abgestimmt ist.
5. Die Naturschutzgebiete wurden verändert, was in die Planungen einzufügen ist.
6. Der Flächennutzungsplan wurde angepasst, was ebenfalls zu berücksichtigen ist.
7. Es wurden Baugenehmigungen im Außenbereich erteilt, was auch in Planungen einzubeziehen ist

Als weitere Vorgehensweise wird das beauftragte Büro den vorhandenen Entwurf aufgrund des vorgeannten Anpassungsbedarfes aktualisieren und wird die aktualisierte Planung dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vortragen, um sodann für den Rat eine Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Erläuterung zur Kenntnis.

**TOP 8.: Antrag der Grüne Fraktion vom 10.02.2014 betr.
Erstellung eines Konzeptes zur ökonomischen und ökologischen Sanierung und
Umstellung der Straßenbeleuchtung der Gemeinde Südlohn auf LED-Technik**

Sitzungsvorlage-Nr.: 18/2014

Die **Grüne Fraktion** erläutert ihren Antrag.

Die Verwaltung erläutert, dass die SVS-Versorgungsbetriebe GmbH zu diesem Thema bereits im Dezember 2010 vorgetragen hat mit dem Fazit, dass die LED-Technik erst sinnvoll ist, wenn die Beschaffungspreise merklich günstiger werden und eine Standardisierung der LED-Technik erfolgen muss.

Eine aktuelle telefonische Rückäußerung der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH zu dieser Thematik bestätigt, dass sich die Amortisation verbessert hat, aber die Standardisierung der LED-Technik noch verbessert werden müsste.

Alle Fraktionen sind sich einig, dass diese Thematik vertieft werden sollte und die SVS-Versorgungsbetriebe GmbH einen aktualisierten Bericht zur Amortisation und Standardisierung der LED-Technik dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vortragen sollte.

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP I.9: Mitteilungen und Anfragen

9.1.: Stallerweiterung Feld

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Herr Rickers erkundigt sich nach dem gemeindlichen Einvernehmen zu dieser Stallerweiterung.

Gemeindliche Stellungnahme:

sh. Niederschrift des Gemeinderates vom 05.09.2012, TOP I.14.3. und Niederschrift Gemeinderat vom 11.09.2013, TOP I.9.1.

Beschluss: -/-

9.2.: Friedhofshecke An ´ t kruse Bömken

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Herr Rickers teilt mit, dass wegen der hohen Böschung entlang der neu gepflanzten Hecke am Friedhof Ausspülungen auftreten und der Lichtschacht eines Anliegers mit Schlamm vollgelaufen ist. Er regt an, hier einen höheren Kantenstein zu setzen.

Eine Prüfung seitens der Verwaltung wird zugesagt.

Beschluss: -/-

9.3.: Aufzug Feuerwehrhaus Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Herr Rickers erkundigt sich nach dem noch fehlenden Aufzug für den Versammlungsraum/Multifunktionsraum im Feuerwehrhaus Oeding, da seiner Meinung nach alle öffentlich genutzten Räume barrierefrei sein müssen.

Die Verwaltung erläutert, dass dieser Versammlungsraum nur zum Teil öffentlich genutzt wird.

Beschluss: -/-

Lüdiger
Stv. Ausschussvorsitzender

Vahlmann
AL 60